

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Großherzogliches Theater Oldenburg

Großherzogliches Theater <Oldenburg

Oldenburg, 1854

27.10.1916 - Leon Leipziger und Erich Urban: Jung muß man sein!

urn:nbn:de:gbv:45:1-6867



18

Freitag, den 27. Oktober 1916.

Jung muß man sein!

Operette in 3 Akten von Leo Leipziger und Erich Urban. (Gesangstexte von Leo Leipziger.)
Musik von Gilbert.

Leiter der Aufführung: **Kurt Maedike.**

Musikalische Leitung: II. Hofmusikdirektor **Philipp Stahl.**

Personen:

Emilie Meißner, Pensionärin	Gertrud Adami.
Grete Meißner, ihre Nichte	Ilse Walter.
Albrecht, Freiherr von Linderode	Heinrich Desterheld.
Fritz von Linderode, sein Neffe	Ernst Badelow.
Jonathan Tuck	Felix Kroll.
Klotilde Wengen, Schauspielerin	Luiße Findeisen.
Wilhelm Knipke, Viskörfabrikant	Max Malón.
Benabides, Attaché der Republik Känguruah	Kurt Maedike.
Marie Lebrun, Direktrice im Modesealon Meißner	Margarete Dollinger.
Miß Maud, amerikanische Musikstudierende	Mariel Weizler.
1.	Gerda Freya.
2. } Verkäuferin im Modesealon Meißner	Johanna Janekki.
3. }	Martha Ullmer.
4. }	Thea Geppert.
Ein Fahrstuhlführer	Albert Lippert.

Pensionäre. Gäste bei Tuck. Diener. Probierdamen.

Ort der Handlung: Berlin. Zeit: Gegenwart.

Der erste Akt spielt in der Pension Meißner, Berlin W., der zweite in der Villa Jonathan Tuck im Grunewald, der dritte im Modesealon Meißner.

Nach dem 1. und 2. Akte findet je eine größere Pause statt.

Kassenpreise einschließlich Garderobegebühr während der Kriegszeit:

Fremdenloge I. Rang	} 3 M — 50	Mittelpfad II. Rang 1 M 60 S.
Proszeniumsloge I. Rang		Loge II. Rang 1 " 40 "
Logenstuhl I. Rang 2 " 50 "	Parterrestuhl 1 " 40 "
Parkett	} 1. bis 7. Reihe 2 " 50 "	Amphitheater — " 70 "
		8. bis 10. Reihe 2 " — "	Galerie

Preise der Duzendkartenhefte: Proszeniumsloge M 28.80, Logen I. Rang und I. Parkett M 24.—, II. Parkett M 19.20, Mittelpfad II. Rang M 15.60, Logen II. Rang und Parterre M 13.20, Amphitheater M 6.—, Galerie M 3.60.

Kassenöffnung 7¹/₂ Uhr. Anfang 8 Uhr. Ende 10¹/₂ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonntag, den 29. Oktober 1916. Neuheit! Zum ersten Male: **Der siebente Tag.** Lustspiel in 3 Akten von Rudolf Schanzer und Ernst Welisch. Musik: 1. Ouverture zu „Figaro“ von Mozart. 2. Romanze von Svendsen (Violin-Solo, Herr Kammermusiker Düsterbehn). 3. Irrlichter-Galopp von Carl. Anfang 7 Uhr.

Etwa am Abend eingehende wichtigere Meldungen vom Kriegsschauplatz werden während der Pause oder am Schluß der Vorstellung von der Bühne aus bekanntgegeben.

Militärpersonen, vom Feldweibel abwärts, zahlen an der **Abendkasse** zu den Vorstellungen, für welche Duzendkarten Gültigkeit haben, **die Hälfte** der gewöhnlichen Eintrittsgelder.

Verwundeten Kriegsteilnehmern werden für sämtliche Vorstellungen an der Abendkasse, soweit Platz vorhanden, freie Eintrittskarten verabfolgt.